

Exkursionen

Für die Exkursionen am Donnerstag Nachmittag stehen drei Wohnprojekte zur Auswahl. Neben einer Besichtigung mit sachkundiger Führung wird vor Ort auch eine Kaffeepause eingelegt.

- Gemeinschaftlich Wohnen eG, Wiesbaden
40 Personen, Sanierung eines Mehrfamilienhauses aus der Gründerzeit, Gemeinschaftseigentum
- Neues Wohnen Hattersheim e.V.
78 Personen, Neubau, Mehrfamilienhaus, öffentlich geförderte und freie Mietwohnungen der kommunalen Wohnungsbaugesellschaft HaWoBau
- Wohndorfgemeinschaft Mainz-Kastel
34 Personen in acht im Viereck gebauten Reihenhäusern, Einzeleigentum

Wir bitten um eine Auswahl des Exkursionsorts bei der Anmeldung.

Markt der Möglichkeiten

Begleitend zur Tagung wird es einen Markt der Möglichkeiten geben, auf dem sich Projekte und Akteure präsentieren. Wir rufen alle Interessierten auf, sich und „ihr Projekt“ oder ihre Organisation auf diesem Markt vorzustellen. Für je eine Person eines an der Ausstellung teilnehmenden Projektes ist der Tagungsbeitrag frei. Die Anzahl der Stände ist begrenzt.

Bei Interesse bitte anmelden unter:
Tel. 06151/17 59 – 0

Kultur am Abend

Am Donnerstag Abend wird im Pariser Hoftheater in Wiesbaden Improvisationstheater Subito ganz andere Seiten des gemeinschaftlichen Wohnens aufzeigen. Abgerundet wird der Abend durch ein Häppchen-Buffer. Dieser kulturell-kulinarische Teil der Veranstaltung wird gesponsort.

Anfahrt Schloss Biebrich

Rheingaustraße 140
65203 Wiesbaden
0611/69079220

Mit dem Auto:

A66 Abfahrt „Biebricher Allee“ in Richtung Wiesbaden-Biebrich, immer geradeaus bis zum Rheinufer, dort rechts in Richtung Wiesbaden-Schierstein / Rüdesheim. Ca. 300m bis zu den Parkplätzen direkt vor dem Schloss bzw. in der 1. Straße nach dem Schloss rechts. Die Parkplätze sind gebührenfrei.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ab Hauptbahnhof Wiesbaden:

- Mit Stadtbus 14, Richtung Biebrich, Haltestelle Schloss Biebrich.
- Mit den Stadtbussen 3 oder 4, Richtung Biebrich, Haltestelle Biebrich Rheinufer

Ab Hauptbahnhof Mainz:

- Mit Stadtbus 9, Richtung Wiesbaden-Schierstein, Haltestelle Schloss Biebrich (fährt nur halbstündig!)

Für genauere Fahrplaninformationen: www.rmv.de

Anschrift der Abendveranstaltung

Pariser Hoftheater
Spiegelgasse 9
65183 Wiesbaden

Zimmervermittlung

Tourist Service Wiesbaden
Tel. 0611 / 1729777
alex.ickert@wiesbaden.de
Stichwort „Gemeinschaftlich Wohnen“

Veranstalter

Hessisches Sozialministerium
Schader-Stiftung
Landesarbeitsgemeinschaft
„Gemeinschaftlich Wohnen“

Ansprechpartnerinnen

Frau Makowski, Frau Dr. Mensch
Schader-Stiftung
Tel. 06151/17 59 – 0
e-mail: kontakt@schader-stiftung.de

Informationen



Das Hessische Sozialministerium,
die Schader-Stiftung und
die LAG Gemeinschaftlich Wohnen

laden ein zur

Fachtagung

Gemeinschaftlich Wohnen
– raus aus der Nische!

am 8. und 9. September 2005
im Schloss Biebrich, Wiesbaden

Gemeinschaftlich Wohnen – raus aus der Nische!

Die Pioniere des gemeinschaftlichen Wohnens haben mit großem Engagement, unter Einsatz von viel Zeit und Geld, auf Wohnformen aufmerksam gemacht, die auch für breitere Schichten der Bevölkerung interessant sein können. Gerade in Zeiten des demographischen Wandels kann gemeinschaftliches Wohnen nicht nur Lösungen für eine alternde Gesellschaft bieten, nicht nur Wege für den einzelnen Menschen zu mehr Sicherheit und Geborgenheit aufzeigen, sondern auch Potentiale für viele Akteursgruppen eröffnen. Die Förderung gemeinschaftlicher Wohnformen kann zum Beispiel

- für die Wohnungswirtschaft nachhaltige Wettbewerbsvorteile generieren,
- für Kommunen eine neue Form der sozialen Fürsorge darstellen, die Menschen jeden Alters zugute kommt,
- für Architekten/-innen und Planer/-innen eine interessante Aufgabe und einen neuen Markt bieten,
- für soziale Dienstleistungen ein Feld eröffnen, in dem deren Leistungen sich koppeln lassen mit kooperativen Strukturen.

Die Fachtagung will Informationen bereit halten für all jene, die in der Wohnungswirtschaft, in den Kommunen und Kreisen, im Bereich von Architektur und Planung, in sozialen Einrichtungen etc. tätig sind und die im gemeinschaftlichen Wohnen eine Wohnform der Zukunft erkennen, die es zu fördern gilt.

Gut zu wissen

Es wird eine Tagungsgebühr von 50,- € erhoben – auch bei nur teilweiser Teilnahme an der Tagung. Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung per Fax oder E-Mail. Da die Anzahl der Teilnehmer/-innen begrenzt ist, bitten wir darum, die Tagungsgebühr erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung zu überweisen. Die vor Ort angebotenen Speisen und Getränke sind kostenfrei. Übernachtungs- und Reisekosten sind von den Teilnehmern/-innen selbst zu tragen. Zimmerbuchungen können zu einem ermäßigten Preis über den Tourist Service Wiesbaden erfolgen.

Donnerstag, den 8. September 2005

- ab 9.00 Markt der Möglichkeiten
- 10.00 Begrüßung
Silke Lautenschläger, Hess. Sozialministerin
Christoph Kulenkampff, Schader-Stiftung
- 10.30 Gemeinschaftliches Wohnen in einer sich wandelnden Gesellschaft – das Beispiel Hessen
Dr. Uwe Wullkopf, Institut für Wohnen und Umwelt, Darmstadt
- 11.15 Merkmale gemeinschaftlicher Wohnprojekte
Jutta Orth, Autorin, Freiburg
- 11.45 Kaffeepause
- 12.00 Rahmenbedingungen des gemeinschaftlichen Wohnens aus Sicht von:
- Wohnungswirtschaft
Dr. Rudolf Ridinger, VdW südwest
 - Banken
Rolf Novy-Huy, GLS Gemeinschaftsbank e.G., Bochum
 - Kommunen
Angelika Trilling, Stadt Kassel
 - der Landesregierung
Dr. Marie-Luise Marx, Sozialministerium Hessen
Heinz-Walter Kleinschmidt,
Wirtschaftsministerium Hessen
- 13.30 Mittagessen
- 14.15 Gemeinschaftlich Wohnen in Wiesbaden, Hattersheim, Mainz-Kastel
Vorstellung der Projekte der Exkursionen
Alois Wilhelm, Forum Gemeinschaftliches Wohnen e. V., Regionalstelle Hessen
- 15.00 bis 18.00 Exkursionen zu den Wohnprojekten (mit kostenlosem Bustransfer)
- 19.30 Kulturell-kulinarische Abendveranstaltung im Pariser Hoftheater, Wiesbaden


Freitag, den 9. September 2005

- ab 9.00 Markt der Möglichkeiten
- 9.30 Workshops
- I. Qualitäten zukunftsorientierter Konzepte – Was unterscheidet gemeinschaftliches Wohnen von herkömmlichem Wohnen?
Dr. Renate Narten, Büro für sozialräumliche Forschung und Beratung, Hannover
 - II. Notwendige Rahmenbedingungen – Welche Instrumente gibt es zur Finanzierung, Planung, Organisation gemeinschaftlicher Wohnprojekte?
Karin Stemmer, Vereinigte Wohnstätten 1889 eG, Kassel
 - III. Vernetzung der Akteursgruppen – Wie ist der Informations- und Erfahrungsaustausch in der Region zu realisieren?
Helene Rettenbach, PlanWerkStadt e.V., Wiesbaden
 - IV. Gemeinschaftliche Wohnprojekte als Marktnische – Welche ökonomischen Perspektiven bieten sich Planern, Wohnungsunternehmen, sozialen Dienstleistern?
Stefan Weinz, Procon Immobilien AG, Wiesbaden
- 12.00 Präsentation der Ergebnisse
- 12.45 Resümée
Reinhart Chr. Bartholomäi, Kurator der Schader-Stiftung
- 13.00 Schlusswort
Cornelia Lange, Hessisches Sozialministerium

Gesamtmoderation

Dr. Marie-Luise Marx, Hessisches Sozialministerium
Dr. Kirsten Mensch, Schader-Stiftung

Workshops



**An die
Schader-Stiftung
Karlstraße 85
64285 Darmstadt**

Anmeldung

Ich nehme teil an der Tagung „Gemeinschaftlich Wohnen – raus aus der Nische!“ am 8. und 9. September 2005. Die Tagungsgebühr in Höhe von 50,- € überweise ich nach Erhalt einer Teilnahmebestätigung.

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Anschrift: _____

E-mail oder Fax: _____

(unbedingt erforderlich für Teilnahmebestätigung!)

Unterschrift: _____

Ich möchte teilnehmen an:

- | | | | |
|------------|--------------------------|------------------------------------|--------------------------|
| Workshop 1 | <input type="checkbox"/> | Exkursionen | |
| Workshop 2 | <input type="checkbox"/> | Gemeinschaftlich Wohnen, Wiesbaden | <input type="checkbox"/> |
| Workshop 3 | <input type="checkbox"/> | Neues Wohnen Hattersheim | <input type="checkbox"/> |
| Workshop 4 | <input type="checkbox"/> | Wohndorfgemeinschaft Mainz-Kastel | <input type="checkbox"/> |

Ihre Präferenzen werden nach Eingang der Anmeldungen berücksichtigt.

An der Abendveranstaltung im Pariser Hoftheater nehme ich teil: nehme ich nicht teil:

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis **15. August 2005** per E-Mail, Fax oder Post an die Schader-Stiftung.
E-Mail: kontakt@schader-stiftung.de
Fax: 06151-17 59 25